

# Symbolik des Unsinnns

von Heinrich Heine

Notizen / Anmerkungen

- |  |   |
|--|---|
| <p>1 Wir heben nun zu singen an</p> <p>2 Das Lied von einer Nummer,</p> <p>3 Die ist geheißten Nummer Drei;</p> <p>4 Nach Freuden kommt der Kummer.</p><br><p>5 Arabischen Ursprungs war sie zwar,</p> <p>6 Doch christentümlich frummer</p> <p>7 In ganz Europa niemand war</p> <p>8 Wie jene brave Nummer.</p><br><p>9 Sie war ein Muster der Sittlichkeit</p> <p>10 Und wurde rot wie ein Hummer,</p> <p>11 Fand sie den Knecht im Bette der Magd;</p> <p>12 Gab beiden einen Brummer.</p><br><p>13 Des Morgens trank sie den Kaffee</p> <p>14 Um sieben Uhr im Summer,</p> <p>15 Im Winter um neun, und in der Nacht</p> <p>16 Genoß sie den besten Schlummer.</p><br><p>17 Jetzt aber ändert sich der Reim,</p> <p>18 Und ändern sich die Tage;</p> <p>19 Es muß die arme Nummer Drei</p> <p>20 Erdulden Pein und Plage.</p><br><p>21 Da kam ein Schuster und sagte: der Kopf</p> <p>22 Der Nummer Drei, der sähe</p> <p>23 Wie eine kleine Sieben aus,</p> <p>24 Die auf einem Halbmond stehe.</p><br><p>25 Die Sieben sei aber die mystische Zahl</p> <p>26 Der alten Pythagoreer,</p> <p>27 Der Halbmond bedeute Dianendienst,</p> <p>28 Er mahne auch an Sabäer.</p><br><p>29 Sie selber, die Drei, sei Schibboleth</p> | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p><br><p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p><br><p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p><br><p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p><br><p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p><br><p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p><br><p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
|--|---|

- 30 Des Oberbonzen von Babel;  
31 Durch dessen Buhlschaft sie einst gebar  
32 Die heil'ge Dreieinigkeitsfabel.
- 33 Ein Kürschner bemerkte dagegen: die Drei  
34 Sie eine fromme Trulle,  
35 Verehrt von unsern Vätern, die einst  
36 Geglaubt an jede Schrulle.
- 37 Da war ein Schneider, der lächelnd sprach,  
38 Daß gar nicht existiere  
39 Die Nummer Drei, daß sie sich nur  
40 Befinde auf dem Papiere.
- 41 Als solches hörte die arme Drei,  
42 Wie eine verzweifelte Ente,  
43 Sie wackelte hin, sie wackelte her,  
44 Sie jammerte und flennte:
- 45 »Ich bin so alt wie das Meer und der Wald,  
46 Wie die Stern', die am Himmel blinken;  
47 Sah Reiche entstehn, sah Reiche vergehn  
48 Und Völker aufsteigen und sinken.
- 49 Ich stand am schnurrenden Webstuhl der  
Zeit  
50 Wohl manches lange Jahrtausend;  
51 Ich sah der Natur in den schaffenden  
Bauch,  
52 Das wogte brausend und sausend.
- 53 Und dennoch widerstand ich dem Sturm  
54 Der sinnlich dunkeln Gewalten  
55 Ich habe meine Jungferschaft  
56 In all dem Spektakel behalten.
- 57 Was hilft mir meine Tugend jetzt?  
58 Mich höhnen Weise und Toren;  
59 Die Welt ist schlecht und ungerecht,  
60 Läßt niemand ungeschoren.
- 61 Doch tröste dich, mein Herz, dir blieb

- 62 Dein Lieben, Hoffen, Glauben, \_\_\_\_\_  
63 Auch guter Kaffee und ein Schlückchen \_\_\_\_\_  
Rum, \_\_\_\_\_  
64 Das kann keine Skepsis mir rauben.« \_\_\_\_\_

Das Gedicht „[Symbolik des Unsinnns](#)“ von [Heinrich Heine](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Heinrich Heine	<b>Titel</b>	„Symbolik des Unsinnns“
<b>Verse</b>	64	<b>Wörter</b>	345
<b>Strophen</b>	16		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---











**Schlusssteil****Gedichtinterpretation**

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website [abi-pur.de](http://abi-pur.de).

Zum Autor [Heinrich Heine](#) befinden sich in unserer Datenbank 528 Gedichte.